

# SympathieMagazin "Christentum verstehen" neu erschienen

**Seefeld, 02.05.2018** – »Christentum verstehen« auf 80 Seiten? Der Titel des Magazins soll kein Versprechen sein, sondern eine Ermutigung zur Neugier, zur Beschäftigung mit der am weitesten verbreiteten Buchreligion. Gerade beim Reisen, wenn wir in anderen Ländern und Kulturen unterwegs sind, ergeben sich Berührungen mit verschiedenen Religionen und Konfessionen. Dabei kann es auch zum Austausch über Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Glaubensgemeinschaften kommen. Und manchmal müssen wir passen, wenn es um Antworten auf Fragen nach unserem eigenen Glauben geht. Was macht das Christentum eigentlich aus? Was ist die Frohe Botschaft? Warum ist christlicher Glaube für viele Menschen so attraktiv? Was hat das mit dem Sinn meines Lebens zu tun? Gibt es einen spezifischen christlichen Standpunkt zur Flüchtlingskrise?

Die 30 Autorinnen und Autoren des Magazins berichten über Glauben und Leben in den christlichen Kirchen weltweit und über ihre Mission, über die Geschichte der Religion, über gute Zeiten sowie problematische Entwicklungen und Skandale, über Kunst und Kultur und über Menschen, die sich aufgrund ihres Glaubens für andere Menschen einsetzen. Die Autoren des Magazins begeben sich auf Spurensuche, betrachten das Christentum von innen heraus ebenso wie aus Sicht Andersgläubiger und Nichtgläubiger. Theologische Betrachtungen wechseln sich ab mit persönlichen Statements und Interviews. Ein Informationsteil erläutert Fachbegriffe des Christentums, wichtige geschichtliche Stationen, die Entwicklung der Konfessionen des Christentums und dessen Verbreitung über die Erde.

Das Christentum wächst ungebrochen, zieht aber global um. Lebten vor 100 Jahren mehr als 80 Prozent aller Christen in Europa und Nordamerika, so wohnen heute zwei Drittel der Christen in Asien, Afrika und Lateinamerika. So berichtet das Magazin von Pilgern in Kolumbien, dem christlich-orthodoxen Timkat-Fest in Äthiopien und vielem mehr. Selbst in Westeuropa, wo die Mitgliedszahlen sinken, gehört das Christentum noch immer zu den wichtigsten Kräften, die die Gesellschaft zusammenhalten. In Deutschland versammeln sich jeden Sonntag etwa achtmal so viele Menschen zu christlichen Gottesdiensten wie zu allen Spielen der ersten und zweiten Bundesliga an einem Wochenende. Kirchentage gehören mit 100.000 Besuchern zu den größten Foren des gesellschaftlichen Austausches. Jedes dritte Krankenhaus, jeder dritte Platz in einer Behinderteneinrichtung und mehr als jeder dritte Kindergartenplatz wird von Kirchen bereitgestellt. Zudem mobilisieren sie mehr als eine Million ehrenamtliche Kräfte.

Als Magazinbotschafterin würdigt die evangelische Theologin und Botschafterin für das Reformationsjubiläum Margot Käßmann, das Magazin trage zum Verständnis bei und fördere damit die religiöse Toleranz: »Zu wissen, was andere glauben und wie sie ihren Glauben leben, ist wichtig – nicht nur in unserem unmittelbaren Umfeld, sondern auch für den Weltfrieden.«

Dem Christentum gehe es seit der Reformation um Freiheit und einen Glauben, »der die Welt kritisch und verantwortlich zugleich mitgestaltet.« Dieses Ziel verbinde Christen zugleich mit Juden, Muslimen und Menschen ohne Religion.

## Tipps für Themen

- S. 34: Feste feiern (Feiertage)
- S. 38: Starke Frauen, wenig Macht (Frauen)
- S. 46: Glauben an den einen Gott (Interreligiöser Dialog)
- S. 64: Zu Hause (Flüchtlinge)
- S. 72: Was bringt die Zukunft? (Ausblicke)

*Das SympathieMagazin »Christentum verstehen« wurde gefördert von:*

- *Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst/Tourism Watch*
- *Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)*
- *Missio – Internationales Katholisches Missionswerk e. V.*

*Für die Redaktion des Magazins sind Uwe Birnstein und Wolfgang Thielmann verantwortlich.*

*Bestellungen per Mail oder im Online-Shop: [www.sympathiemagazine.de](http://www.sympathiemagazine.de)*

*Einzelexemplare können für 4,60 € (zzgl. Porto) bestellt werden, ab 50 Exemplare gelten Stückpreise von 2,50 € (zzgl. Versandkosten und MwSt.).*

*Der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung beschäftigt sich mit entwicklungsbezogener Informations- und Bildungsarbeit im Tourismus. In diesem Zusammenhang gibt er Publikationen heraus, führt internationale Wettbewerbe durch, veranstaltet Aus- und Fortbildungsseminare für im Tourismus Beschäftigte, ist in den Bereichen Tourismusforschung und -beratung tätig und beteiligt sich am Dialog über Fragen touristischer Entwicklung.*

## Pressekontakt

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e. V.

Claudia Mitteneder, Geschäftsführung

Bahnhofstraße 8, 82229 Seefeld

Tel.: +49 (0)8152.99 90 10 | [info@studienkreis.org](mailto:info@studienkreis.org) | [www.studienkreis.org](http://www.studienkreis.org)